

Fraktion im Rat der Stadt Bocholt



CDU

Herrn
Bürgermeister Nebelo

Berliner Platz 1

46395 Bocholt

Fraktionsvorsitzender
Herbert Panofen
Cheruserstraße 15
46395 Bocholt

Telefon: 02871 / 16 919

Geschäftsstelle
Kreuzstraße 11
46395 Bocholt
Telefon: 02871 / 23147
Telefax: 02871 / 231 49

geschaeftsstelle@cdu-bocholt.de
www.cdu-bocholt.de

Bocholt, den 3.6.2008

Sehr geehrter Herr Nebelo

Im Zuge der Diskussion um die Höhe der Elternbeiträge im Bereich der Tageseinrichtungen für Kinder und der Offenen Ganztagsschule in Bocholt ist deutlich geworden, dass in diesen beiden Betreuungssystemen weder die Beitragsstruktur noch die Beitragshöhe aufeinander abgestimmt sind.

So gibt es nicht die gleichen Geschwisterkindermäßigungen beim parallelen Besuch von Geschwisterkindern in Tageseinrichtungen für Kinder und der Offenen Ganztagsgrundschule. Weiterhin ist die Höhe der Beiträge nicht aufeinander abgestimmt, obwohl zum Teil der gleiche Betreuungsbedarf für das einzelne Kind vorhanden ist.

Auch die soziale Staffelung der Beiträge unterscheidet sich stark, so dass sich für viele Eltern völlig unverständlich in dem einen System eine Beitragsbefreiung ergibt und in dem anderen System eben nicht.

Die CDU-Fraktion fordert seit langem eine verbindliche Betreuungsperspektive für Eltern mit Kindern von 0 bis 14 Jahren. Diese Perspektive muss auch eine verlässliche homogene Finanzplanung beinhalten. Deshalb beantragt die CDU-Fraktion:

- Die so genannte Geschwisterkindermäßigung auch für Geschwister einzuführen, die gleichzeitig Tageseinrichtungen für Kinder und Offene Ganztagsschule in Bocholt besuchen.
- Für die Offene Ganztagsgrundschule in Bocholt die gleichen Beiträge wie bei den Tageseinrichtungen für Kinder – 25 Stunden Betreuungszeit - zugrunde zu legen und die Satzungen entsprechend zu ändern.

Mit einer solchen Regelung ist einerseits gewährleistet, dass für die Eltern eine finanzielle Betreuungsperspektive aufgebaut ist und andererseits eine gerechte Beitragsstruktur erzielt wird.

Insgesamt wird diese Regelung viel dazu beitragen, die Stadt Bocholt ein Stück weit familienfreundlicher zu machen und die Vereinbarkeit von Kindererziehung und außerhäuslicher Erwerbstätigkeit – insbesondere für Frauen – zu erhöhen.

Wir bitten um Aufnahme dieses Antrages in die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung.

Mit freundlichen Grüßen